

Studienbeiträge in Nordrhein-Westfalen

Die Tatsachen:

- Studienbeiträge sind sozial und verbessern das Studium!
- Trotz Studienbeiträgen: Studium ist kein Privileg für Reiche!
- Niemand muss wegen Studienbeiträgen aufs Studium verzichten!

270 Millionen Euro zusätzlich für die Hochschulen

Studienbeiträge finanzieren heute nicht mehr wie unter Rot-Grün den Landeshaushalt, sondern dienen **ausschließlich der Verbesserung der Studienbedingungen**. Durch Studienbeiträge stehen den Hochschulen jährlich rund 270 Millionen Euro zusätzlich zur Verfügung. Ein bundesweiter Hochschulvergleich zeigt eindeutig: Hochschulen mit Studienbeiträgen sind in einer besseren Lage als Hochschulen ohne Beiträge.

Studierende wie Hochschulen profitieren von den Studienbeiträgen. Die Rahmenbedingungen für das Studium haben sich verbessert. **Wer Studienbeiträge abschafft, der schadet den Studierenden in unserem Land.**

Studienbeiträge sind sozialverträglich

Nordrhein-Westfalen hat das **sozialverträglichste Studienbeitragsystem in Deutschland**. Das NRW-Studienbeitragsmodell bietet den Studierenden die Möglichkeit einer nachgelagerten Zahlung der Studienbeiträge. Die NRW.BANK streckt die Studienbeiträge unmittelbar an die jeweilige Hochschule vor. Der Studierende muss das Darlehen erst zwei Jahre nach Beendigung seines Studiums zurückzahlen. Und dies auch nur, wenn ein hinreichendes Einkommen erzielt wird. Die niedrigste Rückzahlungsrate liegt bei 50 Euro pro Monat.

Außerdem: In Nordrhein-Westfalen gibt es eine **Kappungsgrenze für die Rückzahlung des Studienbeitragsdarlehens**. Diese sieht vor, dass die Rückzahlungsverpflichtung aus BAföG und Studienbeiträgen auf 1.000 Euro pro Semester bzw. 10.000 Euro maximal begrenzt ist.

Ein Beispiel: Jede Bachelor-Studentin, jeder Bachelor-Student (6 Semester), die oder der 500 Euro Studienbeiträge pro Semester zahlt und mehr als 333 Euro BAföG pro Monat erhält, liegt mit der Rückzahlungsverpflichtung über der Kappungsgrenze. Das heißt: **Diese Studierenden müssen ihre Studienbeiträge nicht zahlen, sondern studieren beitragsfrei**. So wurden bisher 44 Prozent der fälligen Rückzahlungen wegen der Kappungsgrenze erlassen.

Zum Wintersemester 2009/2010 haben sich 77 600 Studienanfänger eingeschrieben, so viele wie noch nie. Damit gibt es erstmals seit sechs Jahren wieder mehr als eine halbe Million Studierende in Nordrhein-Westfalen.

Das zeigt:

Niemand muss wegen Studienbeiträgen auf ein Studium verzichten!



**AM 9. MAI
BEIDE STIMMEN
FÜR DIE CDU.**

V.i.S.d.P.: CDU NRW, Wasserstraße 6, 40213 Düsseldorf



CDU

NRW muss stabil bleiben.